



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Betriebsanweisung Sicherheitsschränke

erstellt am 20.07.2021 von Dr. Jan Freudenberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Unterschrift des / der Bereichsverantwortlichen:

Anwendungsbereich

Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten gem. TRbF 20 (Anhang L) und Lösungsmitteln im Sicherheitsschrank mit technischer Entlüftung.

Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gefährdungen durch eingestellte Gefahrstoffe (s. stoffspezifische Betriebsanweisungen).
- Gesundheitsgefahren, Brand- und Explosionsgefahr insbesondere nach Brandeinwirkung, durch geborstene Gefäße, undichte Verschlüsse, Freiwerden reaktiver Trocknungsmittel u. bei Ausfall der Entlüftung.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Dicht abschließende Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe tragen. (Schutzkleidung richtet sich nach den Gefahrstoffen und dem jeweiligen Umgang).
- Mengengrenzungen für Sicherheitsschränke / Räume (TRBF 20) beachten.
- Eingestellte Gebinde dicht verschließen.
- Selten genutzte Gefäße (Verschlüsse) regelmäßig auf Beschädigungen, Dichtheit kontrollieren. Rundkolben etc. mit Hilfsmitteln wie Korkringe / Übergefäße gegen Umfallen sichern.
- Selbstentzündliche, instabile oder Stoffe, die zu Bränden / Explosionen neigen, dürfen nicht eingestellt werden. Keine noch reagierenden / reaktionsfähigen Ansätze einstellen.
- Stoffe mit Zündtemperatur < 100°C dürfen nur dann eingestellt werden, wenn die Verpackung die Entzündung verhindert.
- Mit defekten Sicherheitseinrichtungen darf der Sicherheitsschrank nicht genutzt werden!
- Kontrolle, ob wiederkehrende Prüfungen durch befähigte Person fristgerecht durchgeführt wird.)

Verhalten bei Störungen

- Bei Defekten am Schrank oder fehlender fristgerechter Prüfung Vorgesetzten informieren.
- Störungsbeseitigung nur durch autorisiertes Personal veranlassen.
- Leerräumen des Schrankes unter Aufsicht bzw. durch den verantwortlichen Nutzer.
- Dicht abschließende Schutzbrille und geeignete Schutzhandschuhe tragen. (Schutzkleidung richtet sich nach den Gefahrstoffen und dem jeweiligen Umgang).
- Entstehungsbrand sofern gefahrlos möglich mit Schaum- / CO₂-Löcher bekämpfen.
- Nach Brandeinwirkung darf der Schrank erst nach einer Abkühlzeit von <Herstellerangabe einsetzen> Stunden geöffnet werden. Je nach Brandeinwirkzeit und Brandtemperaturen können sich im Innern des Schrankes zündfähige Gemische gebildet haben. Zusammen mit der Feuerwehr entscheiden, ob das Schrankinnere mit Stickstoff (N₂) inertisiert werden muss.
- <Weitere Vorgaben des Schrankherstellers hier eintragen>
- Vor dem Öffnen des Schrankes Zündquellen im Umkreis von 10 m entfernen.
- Lässt sich der Schrank nur unter Zuhilfenahme von Werkzeug öffnen, so muss dieses Werkzeug funkenfrei sein. (Ggf. Inertisierung)
- Ausgelaufene Lösungsmittel mit Universalbindemittel <Name hier eintragen> aufnehmen. Betroffene Fachböden und Gefäße anschließend reinigen (Methode vom ausgelaufenen Stoff anhängig.)

Erste Hilfe



Notruf 112

- Unfallstelle sichern.
- Ersthelfer, ggf. Notarzt rufen.
- Eintreffendes Hilfspersonal auf eventuell bestehende Gefahren hinweisen.
- Maßnahmen je nach Verletzung einleiten. Informationen über die Eigenschaften der eingesetzten Stoffe für Arzt und Helfer bereithalten.
- Je nach Schwere des Unfalls Vorgesetzten / Vertreter informieren und hinzuziehen.

Instandhaltung

- Wartung, Instandhaltung, Reparaturen nur durch autorisiertes Fachpersonal <Name Telefonnummer hier eintragen>. Ersatzteile gem. Herstelleranforderungen einsetzen – Originalersatzteile verwenden.
- Entsorgung ausgelaufener Lösungsmittel / Aufsaugmittel siehe stoffspezifische BA.
- Nicht mehr identifizierbare Gebinde zur Sonderabfallentsorgung geben.
- Leerräumen des Schrankes unter Aufsicht bzw. durch den verantwortlichen Nutzer.

